

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische neueste Nachrichten. 1946-1950 1948

32 (16.3.1948)

Druck u. Verlag: Badendruck, GmbH, Karlsruhe, Lammstr. 10-12, Telefon 4651/53, Ausgaben für Karlsruhe (Ebersteinstr. 18) und für Bruchsal, Friedrichstr., Kaufh. Schardt.



Einzelverkaufspreis 20 Pfg. Monats-Bezugspreis RM 2,30, Postbezug RM 2,40 zuzügl. Zustellgebühr. Anzeigenpreis: Die 10gesp. Zeile RM 3.— / Ausg. Pflanz. RM 1.—. Amtl. städt. Anz. d. Halfte

WESTUNIONPAKT

Westunionpakt wird unterzeichnet Pakt der Verteidigung und des Bestandes Prawda: „Eine heilige Allianz des 20. Jahrhunderts“

Brüssel, 15. März. (Dena-Reuter) Der Fünfmächtepakt für eine Westeuropäische Verteidigung wurde am Freitag, dem 12. März, um 17 Uhr (MEZ) von den Außenministern der fünf Mächte — Frankreich, Großbritannien, Belgien, Holland, Luxemburg — unterzeichnet worden.

Der Text des für 30 Jahre vorgesehenen Fünfmächte-Westunionpaktes, der am Freitagvormittag fertiggestellt worden war, befand sich am Freitagabend in Händen der beteiligten Regierungen zur Bewilligung und voraussichtlichen Unterzeichnung in der nächsten Woche.

Die englische Text lautet: „Die diplomatischen Vertreter der fünf Großmächte, die vom 4. bis zum 12. März in Brüssel zusammengetreten waren, haben ihre Arbeit beendet. Sie haben einen Vertragsentwurf ausgearbeitet, den sie den entsprechenden Regierungen empfehlen werden und der Klauseln enthält über wirtschaftliche, soziale, kulturelle und Verteidigungsangelegenheiten (Defence Matters) im Rahmen der Charta der Vereinten Nationen.“

Die französische Fassung enthält das Wort „gegenseitiger Beistand“ (Assistance Mutuelle) an Stelle von „Verteidigung“. In dem französischen Text heißt es aber auch, wie in dem englischen, daß jeder Regierung überlassen bleibe, den Inhalt des Paktes nach endgültiger Billigung zu veröffentlichen.

Ein Sprecher der britischen Botschaft erklärte hierzu, daß der Text zuerst in französischer Sprache abgefaßt worden sei. Er schlug vor, den Ausdruck „gegenseitiger Beistand“ in Klammern das Wort „Verteidigung“ im englischen Text zu setzen.

Ein Sprecher des griechischen Außenministeriums gab am 12. d. M. bekannt, Griechenland werde die Möglichkeiten erörtern, sich dem Fünfmächte-Unionpakt, in der nächsten Woche in Brüssel unterzeichnet worden soll, anzuschließen.

Der belgische Premier- und Außenminister Paul Henri Spaak bezeichnete am 12. d. M. in einem Vortrag in der Brüsseler Universität den Fünfmächte-Unionpakt als eine „große Sache“.

Drei Westzonen führen Handelsbesprechungen durch
Frankfurt, 15. März. (Dena) Zur Zeit finden hier zwischen Beamten des Zweimächtekontrollamtes und der französischen Militärregierung Besprechungen über den Abschluß von Handels- und Zahlungsabkommen der drei Westzonen untereinander statt, teilte am 12. d. Mts. ein Sprecher des Zweimächtekontrollamtes mit.

„Das Kind geschiedener Eltern“
London, 15. März. (Dena) Die Österreich-Sonderbeauftragten der Außenminister nahmen am 12. d. M. laut AFP einen Vergleichsvorschlag des französischen Delegierten, General Pierre Cherriere, an, der bei den weiteren Besprechungen einer Konferenz über die deutschen Vermögenswerte in Österreich gemeinsam mit den sowjetischen Forderungen als Diskussionsunterlage dienen soll.

„Westeuropäischer Rat“
London, 15. März. (Dena) Die Bildung eines westeuropäischen Rates, der die Wirtschaft-, Sozial- und Militärpolitik der Mitgliedsstaaten koordinieren soll, wurde am 13. d. Mts. laut AFP dem britischen Unterhaus von 78 Abgeordneten aller Parteien in einer Resolution vorgeschlagen. Der westeuropäische Rat soll außerdem den Handel zwischen den Mitgliedsstaaten entwickeln und die Währungen stabilisieren. Die Resolution fordert die westeuropäischen Länder zu gegenseitiger und wirksamer Zusammenarbeit der westeuropäischen Länder zu garantieren und eine Politik auf weite Sicht, deren Ziel die Schaffung einer europäischen Föderation sein soll.

Militärhilfe für freie Völker
Washington, 15. März. (AP) Eine Resolution, derzufolge der Kongreß Präsident Truman ermächtigen würde, der kommunistischen Aggression mit energischen Maßnahmen über die Wirtschaftshilfe hinaus einzusetzen, wurde von den beiden republikanischen Abgeordneten des Repräsentantenhauses Richard Nixon und Charles Keating eingebracht. Die Entschließung fordert Verteidigungsminister Forrestal auf, ein Programm für die Durchführung militärischer Hilfe an alle noch freien Staaten vorzuschlagen.

Die Gewerkschaftskonferenz in London ein Erfolg
Köln, 15. März. (Dena) Die Ergebnisse der Londoner Gewerkschaftskonferenz entsprachen allen von deutscher Seite geheuten Erwartungen, teilte der Vorsitzende der DGB, Dr. h. c. Hans Böckler, nach seiner Rückkehr von der Gewerkschaftskonferenz am 13. d. Mts. mit.

Clay-Robertson-Konferenz
Frankfurt, 15. März. (Dena) Auf der Konferenz der beiden Militärgouverneure der Bizone mit Vertretern der deutschen Zweizonenbehörden ist nach einem Pressekommentar des bizonalen „Länderrates“ keine Änderung eingetreten. Der Leiter der Entkartellierungsabteilung, Richard Bronson, sei angewiesen worden, daß nicht alle Industrien über einen Kamm geschoren werden könnten und daß das Ausmaß der Entschärfung von dem jeweiligen Fall abhängt.

Clay zur Konzernentflechtung
Berlin, 15. März. (AP) Der amerikanische Militärgouverneur General Lucius D. Clay gab am 13. d. M. die Erklärung ab, in der amerikanischen Politik der Konzernentflechtung in Deutschland keine Änderung eingetreten. Der Leiter der Entkartellierungsabteilung, Richard Bronson, sei angewiesen worden, daß nicht alle Industrien über einen Kamm geschoren werden könnten und daß das Ausmaß der Entschärfung von dem jeweiligen Fall abhängt.

Lord Pakenham antwortet
Hamburg, 15. März. (Dena) Auf das Memorandum, das der erste Vorsitzende der Gewerkschaft „Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr“ in Hamburg, Adolf Kummernuß, zusammen mit den Gewerkschaften Heinrich Malina und Hans Jahn, dem britischen Minister für Deutschland und Österreich, Lord Francis A. Pakenham, anlässlich ihres Besuchs in London überreichten, traf am 12. d. M. die Antwort ein, in der die gestellten Forderungen als berechtigt anerkannt werden und eine beschleunigte Lösung der deutschen Probleme zugesagt wird.

Der „Freundschaftszug“ ist da
Frankfurt, 15. März. (Dena) Unter den Klängen einer amerikanischen Militär- und einer deutschen Polizeipolke traf der „Freundschaftszug“ mit den von den vier nordamerikanischen Staaten und dem Territorium Alaska gespendeten Lebensmitteln und Kleidungsstücken am 13. d. M. auf dem Frankfurter Hauptbahnhof ein.

US-Senat billigt ERP in Höhe von 5,3 Milliarden Dollar Auch dem Repräsentantenhaus schon vorgelegt - Ein Triumph Vandenberg's - Inoffizielle Besprechung mit den 16 Marshallplan-Ländern - Die „Prawda“ protestiert

Washington, 15. März. (Dena) Der amerikanische Senat billigte laut INS in den frühen Morgenstunden des Sonntag mit 69 gegen 17 Stimmen das europäische Wiederaufbauprogramm (Marshall-Plan) in Höhe von 5,3 Milliarden Dollar. Die Annahme des Marshall-Planes durch den Senat, der laut Reuter nach einer Sitzung von über drei Stunden zur Abstimmung schritt, stellt die erste Billigung des ERP durch eines der beiden Häuser des Kongresses dar, nachdem der amerikanische Außenminister George C. Marshall im Juni vorigen Jahres vor der Harvard-Universität seinen Plan bekanntgab.

Die Annahme des Gesetzesentwurfs für das europäische Wiederaufbauprogramm ohne wesentliche Abweichungen von der Form, in der er dem Senat vorgelegt wurde, war ein Triumph des leitenden republikanischen Außenpolitikers Arthur Vandenberg, der immer wieder das Wort ergriff und die Ablehnung von Zusatzvorschlägen forderte, die größere Änderungen vorsahen. In der endgültigen Abstimmung gaben 31 Republikaner und 38 Demokraten für den Entwurf und 13 Republikaner und vier Demokraten gegen ihn ihre Stimmen.

Wie AP meldet gelangte das Europa-Hilfegesetz schon am Montag vor den außenpolitischen Ausschuss des Repräsentantenhauses. Der Vorsitzende der demokratischen Fraktion des Repräsentantenhauses, Samuel Rayburn, erklärte am Sonntag einem Korrespondenten gegenüber, nach seinen Informationen werde der Ausschuss wohl das Gesetz spätestens am Mittwoch soweit fertig haben, daß man es dem Plenum des Hauses vorlegen könne.

Das US-Außenministerium nahm am Freitag laut Dena-INS inoffizielle Besprechungen mit den 16 am Marshallplan beteiligten europäischen Ländern auf, um sich über die Bedingungen zu unterrichten, die sich in einigen dieser Länder im April ergeben könnten.

Die amerikanische Verwaltung wird den Ausgaben im Rahmen des ersten Marshall-Plan-Jahres möglicherweise 75 Mill. Dollar für die britische und amerikanische Zone von Triest hinzuzufügen.

Aus Moskau wird gefunkt, daß die Organe der kommunistischen Partei der Sowjetunion, „Prawda“ in seiner Sonntagsnummer die Bestimmung des Marshallplans angriff, unter der Länder, die ERP-Unterstützung empfangen, nur noch mit Genehmigung der Vereinigten Staaten nach der Sowjetunion exportieren können.

„Dies bedeutet“, schreibt das Blatt, „daß ein Staat, der sich mit dem Empfang amerikanischer Waren auf Kreditbasis einverstanden erklärt, den letzten Spuren seiner Unabhängigkeit entsagt.“

Konferenz über Marshallplan eröffnet Eröffnungsreden Bevin und Bidault — Deutsche Vertreter der französischen Besatzungszone dürfen teilnehmen — Pünder und Erhard als Kandidaten

Paris, 15. März. (Dena) Die zweite Schatzner-Konferenz über den Marshallplan wurde hier laut AFP am Montag, dem 15. März, unter dem Vorsitz des britischen Außenministers Ernest Bevin im Uhrensaal des französischen Außenministeriums eröffnet.

Der britische Außenminister erklärte, zwei Kriege hätten für Europa nahezu 30 Jahre Kampf, verbunden mit wirtschaftlichen Krisen, bedeutet. Er sei heute hoffnungsvoller als zu irgendeiner Zeit während des Krieges oder nach dem Krieg. Auf die Berichte eingehend, die von den Sachverständigen-Ausschüssen der Pariser Konferenz vorgelegt worden sind, wies Bevin darauf hin, daß man durch das, was erreicht worden sei, ermutigt sein müsse. Bevin erklärte anschließend, die ständige Organisation der 16 Nationen werde die Aufgabe haben, die enge und beständige Zusammenarbeit mit der von der amerikanischen Regierung für das europäische Wiederaufbauprogramm zu erneuern und zu sichern.

Der französische Außenminister George Bidault sagte u. a., die Teilnahme von vierzehn Außenministern an der Konferenz werde die Aufgabe haben, die enge und beständige Zusammenarbeit mit der von der amerikanischen Regierung für das europäische Wiederaufbauprogramm zu erneuern und zu sichern.

Der deutsche Vertreter der französischen Besatzungszone, General Pierre König, teilte mit, daß die deutschen Delegierten bereits bestimmt seien. Wie AP mitteilt, wird während der Konferenz der deutsche Expansionsplan, der in der französischen Besatzungszone im März 1947 angenommen wurde, in den Marshallplan für den Wiederaufbau Europas einzubeziehen.

Die amerikanische Verwaltung wird den Ausgaben im Rahmen des ersten Marshall-Plan-Jahres möglicherweise 75 Mill. Dollar für die britische und amerikanische Zone von Triest hinzuzufügen.

Aus Moskau wird gefunkt, daß die Organe der kommunistischen Partei der Sowjetunion, „Prawda“ in seiner Sonntagsnummer die Bestimmung des Marshallplans angriff, unter der Länder, die ERP-Unterstützung empfangen, nur noch mit Genehmigung der Vereinigten Staaten nach der Sowjetunion exportieren können.

„Dies bedeutet“, schreibt das Blatt, „daß ein Staat, der sich mit dem Empfang amerikanischer Waren auf Kreditbasis einverstanden erklärt, den letzten Spuren seiner Unabhängigkeit entsagt.“

Byrnes für entschlossene Haltung Wir müssen unseren Kurs festlegen

Charleston (South Carolina), 15. März. (Dena-Reuter). Der ehemalige amerikanische Außenminister James F. Byrnes erklärte am 13. d. M. in seiner Heimatstadt, der sowjetischen Regierung solle im Falle einer Bedrohung der Unabhängigkeit der Türkei mitgeteilt werden, daß die Vereinigten Staaten handeln und nicht nur schriftlich protestieren würden.

Die Hoffnung, daß die Sowjetunion mit einer vollständigen Abschöpfung der Tschechoslowakei und Finnlands befreit sein werde, sei völlig unberechtigt. „Ich befürchte, der Krell ist zu dem Entschluß gekommen, daß das Aufsaugen dieser beiden Länder in jedem Fall ein wesentlicher Teil seines Expansionsprogramms ist. Der Krell würde diese Abschöpfung so schnell wie möglich durchführen, damit er zur Verfolgung anderer Expansionsprojekte, die wie die Sowjets wissen, schwieriger und gefährlicher sein werden, „freie Hand“ hat.“

„Wir müssen jetzt unseren Kurs festlegen“, fuhr Byrnes fort. „Wir können nicht warten, bis die Demokratie Europas ihrer Unabhängigkeit verlustig geht, bevor wir überhaupt einmal entscheiden, wie wir vorgehen wollen.“

Es ist unsere Pflicht, die sowjetische Regierung zu warnen, daß sie sich durch unser Verhalten in den Fällen Tschechien und Finnland nicht irren lassen darf und daß wir, wenn die Unabhängigkeit jener vier Länder (Italien, Frankreich, Griechenland oder der Türkei) oder irgendeines anderen Landes durch die Zwangsmethoden bedroht wird, die die Sowjets in anderen Ländern angewandt haben, keine Protestnote schreiben werden. Wir werden handeln. Abschließend erklärte Byrnes, daß sich die USA im Hinblick auf die letzten Ereignisse, und bei einem weiteren expansionistischen Vorgehen seitens der Sowjets auf die nationale Verteidigung konzentrieren müßten. Der Kongreß sollte schleunigst das Gesetz über die Militärdienstpflicht wieder in Kraft setzen, um die amerikanischen Streitkräfte auf die im Rahmen des Gesetzes vorgesehene Stärke von 669.000 Mann zu bringen. Danach sollte noch über eine etwaige Erhöhung des Mannschafstandes entschieden werden. Darüber hinaus sollte der Kongreß zusätzliche Mittel für unsere Luftstreitkräfte bereitstellen.

Kurtz beleuchtet

Während in Prag Jan Masaryk unter Unruhe und immer neuen Verhaftungswellen zu Grabe getragen wurde, während Finnland sich mit Rußland in einen sogenannten Beistandspakt einzulassen gedankt, die „Prawda“ als Sprachrohr der sowjetischen Regierung gegen alles protestiert, was vom Westen zur Einigung Europas getan wird, während alle in allen in der sowjetischen Einflusssphäre liegenden Ländern das Maß an Diktatur eher zu- als abnimmt, haben nuremehr auch die Westmächte kompromittiertes die Initiative ergriffen. Die Elle, mit der die Konferenzen und Pläne zum möglichst schnellen Abschluß geführt werden, deuten den Ernst der Lage an, den der ehemalige Außenminister Byrnes in die Worte kleidete: „Wir müssen jetzt unseren Kurs festlegen. Wir werden handeln.“ Der Beweis ist bereits da: der US-Senat billigte das Wiederaufbauprogramm in Höhe von 5,3 Milliarden Dollar, es liegt jetzt schon dem Repräsentantenhaus vor, am Mittwoch wird der Westunionpakt (als Verteidigungspakt) in Brüssel unterzeichnet, in Paris ist eine neue Konferenz der 16 Marshallplanstaaten eröffnet worden, an der sogar deutsche Beobachter teilnehmen dürfen. Die amerikanische Volkssozialistische Partei, Vaclav Probek, wurde ein Haftbefehl erlassen. Untersuchungen haben, wie der Bericht weiter besagt, eine Spionagezentrale in der Parteigeschäftsstelle zutage gebracht. Gegen drei Abgeordnete soll ein Verfahren eröffnet werden. Bereits am Samstag war von der tschechoslowakischen Regierung die Aufdeckung einer Spionageorganisation bekanntgegeben worden.



Unser Bild: Links: Der ehemalige irische Premierminister Eamon de Valera. — Mitte: Der bekannte Pathologe und Forscher, Professor Dr. A. Dieckhoff, wohnhaft am 4. März sein 75. Lebensjahr. — Rechts: Der zurückgetretene ungarische Gesandte in London, Stephan Bede.

Feierliche Beisetzung Masaryks Säuberung und Verhaftung gehen weiter

Masaryk erwog Rücktritt, auch Selbstmordentschluß vorgesehen
Sofortige Abberufung der Botschafter der Westmächte aus Prag
Prag, 15. März. (AP) Eine unabreißbare Menschenkette pilgerte am 12. d. Mts. hinauf zum Hradstchin, um von Jan Masaryk, der im Außenministerium, in der Prager Burg, am 12. März, im Alter von 67 Jahren, an einem Herzinfarkt starb, Abschied zu nehmen. Bis in den späten Abend hinein standen die Tore des Palais offen. Bereits um 5 Uhr nachmittags schätzte man die Zahl der Trauerbesucher auf 200.000.

Der tschechoslowakische Außenminister Jan Masaryk dem außenpolitischen Redakteur des Blattes, Paul du Bochet, in einem Schreiben mitteilte, er werde nur dann seinen Posten verlassen, wenn er die Freiheit der Tschechoslowakei erhalten könne. „Solange ich in der Regierung verbleibe“, können Sie überzeugt sein, daß ich im Besitz von unerschütterlichen Garantien bin, die meinem Land ein Mindestmaß von Freiheit zusichern. Sobald Sie lesen, daß ich von meinem Posten zurückgetreten bin, dann wissen Sie, daß dieses Mindestmaß nicht mehr besteht.“

Erich Fletcher, ein kürzlich aus Prag zurückgekehrtes Mitglied des Parlamentes, erklärte am 13. d. Mts. in einem an die „Times“ gerichteten Schreiben, daß der tschechoslowakische Außenminister Jan Masaryk bereits einige Tage vor seinem Tode den Entschluß, Selbstmord zu begehen, angedeutet habe. Masaryk war der Ansicht, so schreibt Fletcher, daß dies der einzige für ihn offenstehende Weg sei, um zu zeigen, daß das neue Regime eine Verneinung aller der Ideale von tschechischer Freiheit und Unabhängigkeit darstelle, für die er (Masaryk) sich immer eingesetzt habe.

Der tschechoslowakische Justizminister Dr. ALEXEJ C E P I C K A kündigte am 14. d. Mts. in einer Rede in Olmütz, so meldet Dena-Reuter aus Prag, drastische Reformen im tschechoslowakischen Rechtswesen und dabei u. a. eine „Säuberung“ der Gerichtshöfe, Wiederaufnahmeverfahren gegen Kollaborateure und Personen, die die Ehre der Nation verletzt haben und die Bildung von Volksgeschichtshöfen zur summarischen Aburteilung an.

Fragebogenspezialist gesucht

Von der Oberfinanzkanzlei erhielt ich ein freundliches Schreiben...

„Ein ohne amtliche Beglaubigung ein- geordnetes Formular muss auf Kosten des Versorgungsberechtigten...

Die qualvolle Nacht angestauter Frage- bogenträume wurde damit wieder wach- gerufen. Ich verfolge seit Tagen den Be- stand des Arbeitsamtes...

Ohne die beliebten Fragebogen und ohne Drohung ginge es auch. Man überlege, was Götz von Berlichingen wohl unter der Rubrik „Anmerkung“ geschrieben haben würde...

P. S.

Karlsruher Radio-Studio in Betrieb

Die Eröffnungssendung am Sonntag, den 14. März 1948

Im Beisein von Vertretern der Militärre- gierung, der staatlichen und städtischen Be- hörden und Vertretern der kulturellen Lebens wurde am Sonntag 14. März die erste Sendung des Karlsruher Radio- Studios von Radio Stuttgart gestartet...

Die Sendestelle der Karlsruher Radio- Studios wurde am Sonntag 14. März 1948 in Betrieb genommen. Die Sendung wurde von Radio Stuttgart gesteuert...

Die Sendestelle Karlsruhe bittet interes- sierte Sängerinnen und Sänger zwecks einer Mitropophonie um einen Besuch im Radio- studio Karlsruhe, Kriegsplatz 198, übermitten zu wollen.

„Der Günstling“ von Rudolf Wagner-Régeny

Der Zuschauer im Staatstheater wird dem Lücken auf, die bei anderen Premieren dicke sind. Ein bedenkliches Zeichen im Gegen- satz zu dem, was wir sonst gewohnt sind...

Der Günstling nun braucht allerdings um die Gunst des Publikums nicht besorgt zu sein. Sie wird ihm in Karlsruhe sehr rasch zufließen...

Die Karlsruher Papstfeiern 1948

Bischof Dr. Albert Stohr-Mainz: „Die Autorität des Papstes ist vor allem die Autorität der Liebe“

Vertreter des württembergisch-badischen Unterrichts- und Kultusministeriums, Oberbürgermeister Töpfer und Bürgermeister Heurich als Vertreter der Stadtverwaltung...

Im seiner Festrede sprach er über die Tiefe und Weite ihrer Gedanken und in ihrer oratorischen Vollendung zu einem singulären Erlebnis für die Zuhörer wurde...

Die Festrede bei der abendlichen Papst- feier hielt der Präsident der „Fides Roma- na“, Heinz Struth-Köln, der bereits bei der Jugendfeier vom Idealismus der deutschen Katholiken gesprochen hatte...

Die Festrede bei der abendlichen Papst- feier hielt der Präsident der „Fides Roma- na“, Heinz Struth-Köln, der bereits bei der Jugendfeier vom Idealismus der deutschen Katholiken gesprochen hatte...

Ein ungetreuer Angestellter des WA

Man hatte wieder einmal den Bock zum Gärtner gemacht

Zweifellos war manches, was in der Ver- handlung zur Sprache kam, geeignet, auf- reizend zu wirken und böses Blut zu er- zeugen...

Nachdem der Staatsanwalt 1/4 Jahre Ge- fängnis und 2000 RM Geldstrafe gegen den Angeklagten beantragt hatte, wurde das Gericht wegen Verbrechen gegen die Kriegswirtschaftsverordnung in sieben Fäl- len des Angeklagten verurteilt...

Erfolg Bortoluzzis in Dresden

Adolfo Bortoluzzi, der Ballettmeister des Badischen Staatstheaters, ist dieser Tage von seinem Gastspiel aus Dresden zurückgekehrt...

Pastelle im Kunsthaus Beisel

Seit den Offenbarungen des Quentin de la Tour im 18. und des Edgar Degas im 19. Jahrhundert wissen wir, was das Pastell hergeben kann...

Konzert und Unterhaltung

Der Lied- und Artabend des Tenors Alfons F. G. München, bot im Liedabende wie nat- ürlich auch im Artabend eine gewisse Ge- nese...

„Haben Sie Feuer?“ / Besuch in der größten Zündholzfabrik der US-Zone

Die kleinen, handlichen Hölzchen sind seit einiger Zeit unter der Mangelwafe gera- den. Die Zündhölzer sind in der US-Zone überaus beliebt...

Die Verteilung liegt in den Händen der Monopolsellschaft. Und was macht die- se Frage überhaupt? Und was macht die- sen der Werkzeuge, die sich selbst die Höl- zer von der Gesellschaft kaufen müssen...

Gefährdete Betriebssicherheit der Bahn

Eine ernste Mahnung an die Bevölkerung!

In einem Aufruf der Bahndirektion Stutt- gart an die Bevölkerung und die Rei- sende wird die Beschädigung und Zerstörung an Wagen und Sicherungsan- lagen genommen...

Die Bahndirektion Stuttgart bittet die Bevölkerung und die Reisenden, darauf zu achten, daß die Bahnanlagen nicht zerstört werden...

KURZE STADTNOTIZEN

Ausgabe von Zucker und Fett. Auf die heutige Bekanntheit der Ernährungs- amter Karlsruhe-Stadt und Land, über die Ausgabe von Zucker an Stelle fehlender Kartoffeln...

Abgestürzt. Bei Abrucharbeiten in der Altstadt stürzte ein Maurer vom dritten Stockwerk eines baufälligen Seitenbaues in den zweiten Stock und von da in den Hof...

Zusammenschluß Europa-Union - Europa- Bund. Nachdem kürzlich auf einer Präsi- dentialkonferenz in Karlsruhe der Entschluß der beiden Organisationen Europa- Union und Europa-Bund erfolgt ist...

Matthäus-Passion nach Schütz. Am Frei- tag, 19. März 1948, wird in der Markus- kirche die „Matthäus-Passion“ von Johann Sebastian Bach aufgeführt...

Geschäftsplümben. Die Firma Gebr. B. Bö- che, Gravelanstr. 11, Sofienstr. 14, B. 3, auf ihr 50-jähriges Bestehen zurück- gebend...

Der Wachtel-Entwurf von A. Böhm kann nicht als Pastell angesehen werden. Der Schwarz-weiß-Wert überwiegt bei den beiden Frauen, die als Mutter und Kind in abge- wählter Sitze die Fläche füllen...

Die eigene Möglichkeiten reich und rasch ausbeuten, ohne nur Unweg zu bedeuten. Bei den Arbeiten von Prof. Karl May handelt es sich um eine Reihe von Zeichnungen...

Die eigene Möglichkeiten reich und rasch ausbeuten, ohne nur Unweg zu bedeuten. Bei den Arbeiten von Prof. Karl May handelt es sich um eine Reihe von Zeichnungen...

Die eigene Möglichkeiten reich und rasch ausbeuten, ohne nur Unweg zu bedeuten. Bei den Arbeiten von Prof. Karl May handelt es sich um eine Reihe von Zeichnungen...

Die eigene Möglichkeiten reich und rasch ausbeuten, ohne nur Unweg zu bedeuten. Bei den Arbeiten von Prof. Karl May handelt es sich um eine Reihe von Zeichnungen...

werden, die fast durchweg maschinell durch- geführt werden. In einer Maschine werden von den Bändern die Holzstäbchen in der gebräuchlich Länge abgedreht, dann werden sie poliert, wieder zusammengefaßt, und schließlich mit Paraffin und dem röh- lichen Zündstoff getränkt zu werden...

Die Bahndirektion Stuttgart bittet die Bevölkerung und die Reisenden, darauf zu achten, daß die Bahnanlagen nicht zerstört werden...

Suche nach Fremdenlegionären. Der französische evangelische Feldbischof, Colonel Sturm, Baden-Baden, hat Vertre- tern der protestantischen Kirchen in die- sem Lande eine Liste von Fremdenlegionä- ren mitgeteilt...

Wie wird das Wetter? Wetterbericht v. Amt für Wetterdienst K'ha. Unbeständig. Vorhersage bis Mittwoch...

Rheinwasserstände. 13. März: Konstanz 301 (+0), Maxau 142 (+3), Kehl 194 (+2), Maxau 373 (-3), Mannheim 228 (+1), Calw 187 (+2), Konstanz 301 (+0), Breisach 134 (-3), Kehl 194 (+2), Maxau 373 (-3), Mannheim 228 (+1), Calw 187 (+2)...

Filme in Karlsruhe. Pagani. Eine dünne, historisch nicht einmal richtig be- liegende Episode aus dem Leben irgendeines jün- gerlichen Liebhabers mit geistlichen Ambitionen...

Der weiße Traum. Er schreibt und gibt, seit wir ihm zum ersten Male gesehen hatten, immer wieder ab und zu durch unsere Träume, jetzt, da ihn um die Kurbe- lungen des Lebens ein wenig mehr in der Hand nicht mehr größerer Freude, Und Küssen...

Der Ort alljährlich wiederkehrender. Internationales Musikfestspiele in Karlsruhe werden. Die erste Festwoche wird im Juni...

Der Ort alljährlich wiederkehrender. Internationales Musikfestspiele in Karlsruhe werden. Die erste Festwoche wird im Juni...

Der Ort alljährlich wiederkehrender. Internationales Musikfestspiele in Karlsruhe werden. Die erste Festwoche wird im Juni...

Der Ort alljährlich wiederkehrender. Internationales Musikfestspiele in Karlsruhe werden. Die erste Festwoche wird im Juni...

Der Ort alljährlich wiederkehrender. Internationales Musikfestspiele in Karlsruhe werden. Die erste Festwoche wird im Juni...

Der Ort alljährlich wiederkehrender. Internationales Musikfestspiele in Karlsruhe werden. Die erste Festwoche wird im Juni...

